

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/artikel/1589906>

Veröffentlicht am: 19.11.2018 um 12:21 Uhr

Eine wirklich runde Sportshow

TV Schledehausen glänzt mit eigenen Gruppen und Gästen

von Redaktion



Bissendorf. Auf diesen Tag hatten Vorstand, Übungsleiter und Aktive im Turnverein Schledehausen viele Wochen hingearbeitet: Anlässlich der vierten großen Sportshow, die gewöhnlich alle fünf Jahre stattfindet, unterhielten sie große und kleine Besucher mit fantasievollen und abwechslungsreichen Choreografien.

Die Waldsporthalle war in mystisches blaues Licht getaucht. Fähnchen und Luftballons in den Vereinsfarben Blau und Gelb zierten den Flur, auf dem sich das Fuchsmaskottchen „Freddy“ durch die Zuschauer drängte.

Als der Europe-Hit „Final Countdown“ verstummt war, begrüßte der Vorsitzende Volker Buch alle Anwesenden, dankte Vorstand, Übungsleitern, Aktiven und weiteren Unterstützern für ihr großes Engagement zum Gelingen des Events. „Das Team kann nur funktionieren, wenn es einen guten Kopf hat“, betonte Buch und bat Hauptorganisatorin Birgit Greiwe-Raseck zu sich, um sie mit lautem Beifall und einem Blumenstrauß zu bereichern.

20 Darbietungen mit mehr als 250 Akteuren

„Jetzt geht´s los. Wir sind nicht mehr anzuschallen. Vorhang auf und Bühne frei“ begrüßte das rampenlichterprobte Moderatoren-Duo Patrik Buch und Hanna Busch Schledehausen. Unter dem Leitgedanken „Kindheitserinnerungen“ erfolgte die Ankündigung der ersten beiden von insgesamt 20 Darbietungen mit mehr als 250 Akteuren.

Zum Auftakt flogen die kleinsten Sportler der Eltern-Kinder-Turngruppe mit zwei großen Schwungtüchern um die Welt. Von Amerika aus ging es nach Russland, von Japan nach Österreich und schließlich mit lautem Motorengeräusch wieder nach Hause. Im Verlauf der Show wurden auch die älteren Turngruppen auf Rollbrettern sowie mit bunten Reifen, Seilen und Wirbelbändern aktiv.

Rockige Rope-Skipping-Nummer

Unter dem Motto „Another Way To Die“ präsentierte Sophie Molitor eine rockige Rope-Skipping-Nummer. Kurz vor der Pause präsentierte die 21-Jährige, die sich für die Weltmeisterschaft in China qualifiziert hat, erneut ihr Talent.

Das vielfältige Sportangebot im TVS wurde in kurzweiligen Sequenzen vorgestellt. „Ein schmaler Grad“ hieß das Motto, unter dem die Leistungsturngruppe den nur zehn Zentimeter breiten Schwebebalken bestieg. Um Freundschaft und Zusammenhalt ging es im großen „Musical Medley“, mit Kerzen, Handstand und Überschlagen unter der Leitung von Steffi Klefoth und Sandra Grieß.

Mit Kürelementen wie Hocke, Salti und Grätschsprüngen erzählte die Gruppe von Anke Glaeser und Eva Peukert am Trampolin-Doppelmini die Geschichte einer Sechsjährigen (Jale Bothmann) und ihrer ersten großen Liebe.

Fantasievolle Choreografien

Nach der Pause waren sogar drei große Trampoline aufgebaut, an denen die erfolgreichen Nachwuchstalente unter großem Applaus Solo- und Synchronsprünge vollzogen. Später taten es ihnen die Übungsleiterinnen Maren und Sandra Grieß und Eva Peukert nach.

Steffi Enz und ihre Anhänger schwangen zum Electronic-Hits „Everybody Salsa“ ihren Flexibar. Mit Ehemann Gebhard Enz und Roland Arndt waren auch zwei Männer in ihren Reihen. Die Aerobic-Gruppe präsentierte sich im coolen James Bond-Style mit weißem Hemd, schwarzer Hose und Fliege. Auch Enz Tanz- und Aerobic-Gruppen traten mit fantasievollen Choreografien auf.

Die Rollkünstlerinnen des Osnabrücker Sportclubs flitzten gleich drei Mal in verschiedenen Formationen durch die Halle.

Spielerische Leichtigkeit

Sportliches Highlight der Show waren die Rhönradturnerinnen des OSC. Mit Gongschlang bestiegen diese zur Geisterstunde mit bleichen Gesichtern und schwarzen Fledermausflügeln ihre Geräte. Mit spielerischer Leichtigkeit glitten sie darin durch dichte Nebelschwaden.

Mal alleine, mal zu zweit, mal über Kopf, mal richtig herum stehend und Schwung holend, hieß es „Turn Around“.

Mit den Worten „Eine Studie besagt: Kinder lachen 400 Mal pro Tag. Erwachsene nur 15 Mal“, schloss Patrick Buch den Bogen. Daran, dass es an diesem Abend sicher öfters war, hatte die Tanzgruppe von Heike Wültener einen großen Anteil: Als Cheerleader verkleidet stürmten 15 mutige Männer mit Perücken und Pong-Pongs zu „Sweet Caroline“ die Turnhalle. Die nach der Zugabe gezündeten Konfettikanonen erfreuten wiederum die Kinder, die sich bewegungsfreudig auf die glitzernden Schnipsel stürzten.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.